

Entrepreneur(in) gesucht

Wer die Mitarbeiter nicht ehrt, ist des Erfolgs nicht wert?

Dr. Markus Hess

Wie oft haben Sie diese Aussage „gut dotierter Posten“ schon in Stellengesuchen gelesen? Vor-dergründig sucht jeder Chef den „unternehmerisch denkenden Mitarbeiter“ für das eigene Unternehmen. Die Realität sieht oft anders aus.

Es ist unbestritten, dass keiner die Prozesse, Produkte und Einsatzgebiete der eigenen Firma so gut kennt, wie die eigenen Mitarbeiter. Aber zu häufig werden wichtige Fragestellungen mangels Entscheidungsfreude der Geschäftsführung und mangels Vertrauen in die eigenen Mitarbeiter an bezahlte Berater ausgelagert. Beratungsfirmen schicken meist junge Hochschulabsolventen, die von der spezifischen Materie keine Ahnung haben. Sie verwenden – egal in welchem Unternehmen – dieselben Beratungstools. Diese von externen Beratern erarbeiteten Strategien sind austauschbar. Aber nicht nur das: Diese Empfehlungen werden von den Mitarbeitern bestenfalls mit suboptimaler Motivation gestartet. Schnell versandet die letzte Motivation, weil die mit bestem Fach- und Marktwissen ausgestatteten Mitarbeiter erkennen, dass das Versanden lassen bessere Ergebnisse erzielt, als die Durchführung der hypothetisch „besten Strategie“. Das Resultat? Viele Strategie-Ordner, die in Aktenschränken verstauben.

Wie geht es besser und wie kann man ein Unternehmen mit der Kraft und der intrinsischen Motivation seiner Mannschaft neu ausrichten? Wie lassen sich Strategien entwickeln, starten und zum Erfolg führen? Indem der Chef die Mitarbeiter in die Erarbeitung der Strategie einbezieht. Denn wer kennt die Märkte besser als die eigenen Vertriebsmitarbeiter und die Produkte besser als die eigenen Techniker? Die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Implementierung ist eine Strategie, die von denen erarbeitet wurde, die sie umsetzen – und das sind die Mitarbeiter.

Haben Sie jetzt Bedenken, weil die meisten Mitarbeiter Ihrer Firma kein strategisches Denken gelernt haben? Dann ändern Sie das. Involvieren



Dr. Markus Hess

Sie Ihre Mitarbeiter in die Fragestellungen, die entscheidend sind für die Zukunft Ihres Unternehmens und somit auch für die Mitarbeiter. Nicht mit dem Besuch von externen Seminaren werden Ihre Mitarbeiter langfristig strategisch geschult, sondern mit gemeinsam getroffenen Entscheidungen, deren Auswirkungen für jeden spürbar sind.

Hilfe zur Selbsthilfe – nach kybernetischem Prinzip ist die effektive und effiziente Beratung von heute. Damit setzen Sie ein schlummerndes Potential in Firmen frei. Die strategische Planung wird zu einem permanenten Überprüfen des eingeschlagenen Wegs unter Einbezug Ihrer Mitarbeiter. Die Aufgabe der Geschäftsführung verlagert sich viel stärker von der Beantwortung strategischer Fragen auf das Stellen von Fragen. Führungskräfte werden zukünftig mehr Zeit mit strategischen Aufgaben verbringen. Und sie werden an realen Aufgaben zu den unternehmerisch-strategisch denkenden und handelnden Personen ausgebildet, die sich jedes Unternehmen wünscht.

Sie werden spüren, dass sich der befruchtende Diskurs zu einem konstruktiven Dialog wandelt und maßgeblich die Unternehmenskultur in Richtung Transparenz und Vertrauen stärken wird. Somit wird das Profil Ihres Unternehmens schwerer nachahmbar.

Dr. Markus Hess ist geschäftsführender Partner von „Think-Beyond“ und Eigentümer von www.schog-gmail.com. Er ist Coach und Berater und verwendet Erkenntnisse aus der Natur, um unkonventionelle Lösungen für Probleme in mittelständischen Unternehmen zu finden.

Kontakt: Markus.Hess@think-beyond.com